

[19116.] Bitte um Rücksendung. — Dringend zurück erbitte ich alle à condition gelieferten und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Ribbentrop, Vocabulaire militaire.** (Geheftet 2 M. 25  $\lambda$  netto, gebunden 2 M. 85  $\lambda$  netto.)

Meine Vorräthe hiervon sind nahezu erschöpft; sofortige Erfüllung meiner Bitte würde ich deshalb dankend anerkennen.

Da es für mich von besonderer Wichtigkeit ist, baldigst zu erfahren, wieviel Exemplare ich zurückzuerwarten habe, so ersuche ich Sie, mir gefälligst umgehend die Zahl der zu remittirenden Exemplare anzuzeigen oder im Fall des Verkaufs der betreffenden Exemplare mich hiervon zu benachrichtigen.

Leipzig, 14. Mai 1877.

**F. A. Brockhaus.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[19117.] Für mein Antiquariat und Bücher-Auctions-Geschäft suche ich für sofort oder später einen tüchtigen Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Antiquars vertraut sein muss. Solche Herren, die bereits Bücher-Versteigerungen leiteten, erhalten den Vorzug.

Offerten gef. direct.

Dresden, 18. Mai 1877.

**Gust. Salomon,**

Fa.: L. Wolf's Buchh. u. Antiqu.

[19118.] In unserm Geschäft (Verlag v. kath. Gebet- u. Erbauungsbüchern) wird die Stelle eines Gehilfen frei. Dieselbe erfordert einen umsichtigen, selbständigen und zuverlässigen Mitarbeiter, der mit allen Verhältnissen des Buchhandels und der Buchdruckerei vertraut ist. Nur auf solche Bewerbungen können wir reflectiren, die uns die Garantie dauernden Verbleibens in unserm Geschäft bieten und durch beste Empfehlungen unterstützt werden. Wir würden einem solchen jungen Manne den Vorzug geben, der seither in ähnlichem Geschäft gearbeitet hat.

Eintritt zum 1. October 1877.

Dülmen.

**A. Paumann'sche Verlagsbuchhdlg.**  
(Fr. Schnell).

[19119.] Ein tüchtiger Verlagsgehilfe, der sich über die Befähigung, selbständig und zuverlässig zu arbeiten, ausweisen kann, findet dauernde Stellung. Gehalt: 1800 Mark. Baldigster Eintritt notwendig. Offerten mit Zeugnissen u. Photographie erbittet schleunigst

Vahr, 15. Mai 1877.

**Moritz Schauenburg.**

[19120.] Zum 1. Juli wird in meiner Handlung die Stelle eines 3. Gehilfen offen, die ich mit einem fleißigen und strebsamen jungen Mann, der soeben erst die Lehre verlassen haben kann, zu besetzen wünsche.

Das Zeugniß des Lehrprinzipals bitte ich jedenfalls beizufügen. Herren, die auch im Papiergeschäft einige Kenntnisse besitzen, erhalten den Vorzug.

Döbeln, Mai 1877.

**Carl Schmidt.**

[19121.] Für 15. Juni suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Sprachkenntnisse notwendig. Gehalt 1200 M. — Offerten mit Photographie direct erbeten.

Frankfurt a. Main.

**F. Boselli'sche Buchhandlung**  
(Oscar Wilde).

[19122.] **E. Philipp's** Buchhandlung (H. Conshaf) in Frankenstein i/Schl. sucht für 1. Juli a. c. einen Gehilfen, der unbedingt ordnungsliebend und von solider Lebensweise ist. Nur Herren mit diesen Eigenschaften wollen sich melden. Gehalt bei freier Station zunächst 450 Mark jährlich.

[19123.] Wir suchen einen sehr tüchtigen jungen Mann (womöglich militärfrei), dem die bedeutende Expedition des Verlages anzuvertrauen ist und der befähigt und geneigt sein muss, einige Monate des Jahres hindurch die auswärtigen Sortimentshandlungen als Reisender zu besuchen. Zu diesem Zwecke sind angenehme Persönlichkeit, Gewandtheit im Verkehr und Fertigkeit in der französischen Sprache notwendig. Der Antritt könnte am 1. August stattfinden; es handelt sich übrigens um eine dauernde Besetzung der Stelle. Offerten mit Photographie erbiten direct.

**Fr. Bruckmann's Auslieferungslager,**  
Adolf Titze  
in Berlin W., Kronenstrasse 37.

[19124.] Am 1. August a. c. wird in einer rheinpreuß. Sort.-Handlung eine Gehilfenstelle vacant. Erforderlich sind tüchtige Sort.-Kenntnisse im Buch- und Musikalienhandel, Zuverlässigkeit und Treue, sowie ein empfehlendes Aeußere und freundliches Benehmen gegen das Publicum. Gehalt 1000 bis 1200 Mark.

Abchrift der Zeugnisse, sowie Empfehlung des jetzigen Herrn Prinzipals u. Photographie werden sub M. G. durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig erbeten.

[19125.] Für eine bedeutende Sortiments-handlung in Wien wird ein junger Mann gesucht, der neben tüchtiger allgemeiner Bildung genügende buchhändlerische Erfahrungen, Sprachkenntnisse und Lebensart besitzt, um mit einem feinen Publicum verkehren zu können. Nur Herren, die vorzügliche Empfehlungen aufweisen können, wollen sich melden. Besondere Berücksichtigung für Jene, die zu längerem Verbleiben Neigung zeigen. Offerten werden unter G. J. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[19126.] Ein junger Mann aus guter Familie findet in einer der größten Verlags-handlungen Süddeutschlands sofort oder später Placement als Lehrling.

Demselben wird reichlich Gelegenheit zur allseitigen Ausbildung geboten und, sofern er empfehlenswerth, für sein ferneres Fortkommen bestens gesorgt.

Offerten sub A. B. hat Herr E. F. Stein-acker in Leipzig weiter zu befördern die Güte.

[19127.] Ein Lehrling kann eintreten bei  
Hamburg, Mai 1877.

**Lucas Gräfe.**

### Gesuchte Stellen.

[19128.] Für einen jüngeren Gehilfen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich baldmöglichst Stellung.

Leipzig, Mai 1877.

**F. E. C. Leudart.**

[19129.] Für einen jungen Mann von angenehmem Aeußern und bescheidenem Wesen, der seine Lehrzeit zur Zufriedenheit seines Prinzipals in einer lebhaften Sortiments-Buch- u. Kunst-handlung Sachsens beendet und sich weiter im Buchhandel vervollkommen möchte, suche ich eine Stelle v. 1. Juli c.; die besten Zeugnisse über seine Zuverlässigkeit, Treue, Arbeitskraft stehen ihm zur Seite.

Adressen sub E. C. bitte an mich gelangen zu lassen.

Leipzig.

**L. Fernau.**

[19130.] Für einen jungen Mann, welcher 2½ Jahre bei uns gearbeitet hat, und den wir in jeder Beziehung empfehlen können, suchen wir zum 1. Juli eine passende Stelle und sind zu weiterer Auskunft bereit.

Berlin W. **Dobbert & Schleiermacher.**

[19131.] Für einen Gehilfen, der einige Monate zur Aushilfe bei uns gearbeitet hat, und den wir als fleißigen, gewissenhaften Arbeiter mit Recht empfehlen können, suchen wir ein passendes Engagement.

Der Antritt kann auf Wunsch sofort, oder zum 1. Juli erfolgen. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Hamburg, 15. Mai 1877.

**Hoffmann & Campe**  
(Sortiments-Conto).

[19132.] Ein Gehilfe, 26 Jahre alt, der nach halbjährigem Besuche einer Gymnasial-Prima seit 9 Jahren in den angesehensten Buchhandlungen arbeitete, seit 1½ Jahren in einem bedeutenden Berliner Sortiment thätig ist, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und die Empfehlungen seines Chefs, zum 1. Juli Stellung; da er bereits längere Zeit selbständige Posten inne hatte, am liebsten als erster Sortimenter oder Geschäftsführer. Gef. Offerten unter O. S. # 411. nimmt Hr. F. Volkmann in Leipzig entgegen.

[19133.] Ein junger Buchhändler, Sortimenter, mit tüchtiger Gymnasialbildung, seit 1869 im Buchhandel, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen von Seiten seiner bisherigen Chefs, anderweitige Stellung als erster Gehilfe in einem grösseren Sortiment. Sein Eintritt könnte nach Belieben im Laufe des Sommers erfolgen. — Gef. Franco-Offerten sub R. S. # 5. wolle man an C. Fr. Fleischer's Sortiment (Haupt & Tischler) in Leipzig, welches auch gern nähere Auskunft über Suchenden ertheilt, richten.

[19134.] Ein junger Mann, 6 Jahre im Buchhandel thätig, gegenwärtig Leiter einer kleineren Buchhandlung und Expedient einer wöchentlich erscheinenden Zeitung von über 15,000 Expl. Auflage, sucht pr. 1., resp. 15. Juli Stellung.

Suchender ist mit allen im Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandel vorkommenden Arbeiten, sowie auch mit dem Correcturen- und Inseratenwesen vollständig vertraut und schreibt eine saubere Hand. — Gef. Offerten sub A. K. # 101. befördert die Exped. d. Bl.

[19135.] Ein älterer Gehilfe mit besten Empfehlungen sucht eine seinen Leistungen entsprechende selbständige, dauernde Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäft. Derselbe arbeitete nur in bedeutenden Geschäften Deutschlands und Oesterreichs, wodurch ihm Gelegenheit wurde, sich tüchtig auszubilden.

Gef. Anerbietungen nimmt die Schletter'sche Buchhdlg. (E. Franck) in Breslau entgegen.